

Freiwilligenarbeit weiterentwickeln

Die Projekte der Fachstelle für Freiwilligenarbeit im Kanton St. Gallen kommen an: Die erste Verleihung des Prix Benevol, das Mentoring-Programm Tandem und die Jobbörse.

ST.GALLEN. Der neue Jahresbericht von Benevol St.Gallen ermöglicht auf zwölf Seiten einen Einblick in die breite Palette an Projekten der Fachstelle für Freiwilligenarbeit. Die Stiftung mit Geschäftsführer Peter Künzle freut sich besonders über den anhaltenden Erfolg der Jobbörse www.benevol-jobs.ch.

Aktuell arbeiten über 1600 Einsatzorganisationen und mehr als 3800 Freiwillige in der ganzen Schweiz mit dieser Freiwilligenplattform. Sie vernetzt Benevol-Fachstellen, Einsatzorganisationen, Gemeinden, Vereine und Freiwillige unkompliziert und effizient. Im letzten Jahr erhielt Benevol St.Gallen ausserdem die Zusage der Zürcher Drosos Stiftung, den Ausbau dieses Projektes während drei Jahren mit einem namhaften Betrag zu unterstützen.

Prix Benevol im März

Das letzte Jahr von Benevol St.Gallen hatte mit der ersten kantonalen Verleihung des Prix

Benevol im März begonnen. Zusammen mit der St.Galler Kantonalbank, der Gemeinnützigen Gesellschaft St.Gallen und der Vereinigung der St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten wurde ein Anlass ins Leben gerufen, der das Engagement der zahlreichen Freiwilligen im Kanton ins öffentliche Licht rückt.

Die Gewinner des künftig alle drei Jahre durchgeführten Anlass

waren der Bienenzüchterverein St.Gallen und Umgebung, die Organisation «Ferienpass am Alten Rhein» und der «b'treff» Flawil.

Die Zeitbörse Benevol St.Gallen hat letztes Jahr ihren Horizont über die Kantonsgrenze hinaus erweitert. Neu können die rund 450 Mitglieder im Kanton St.Gallen über die Kantons- und vereinzelt auch über die Landesgrenzen hinaus ihre Tauschgeschäfte tätigen. Auch innerhalb der

Kantonsgrenze gab es Veränderungen: Neu wurde im Westen der Stadt die Tauschgruppe St.Gallen/Bruggen gegründet, die Regionalgruppe Rheintal wurde geschlossen.

Besonders erfreulich hat sich im letzten Jahr das Mentoring-Programm Tandem entwickelt. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Anmeldungen um rund 60 Prozent angestiegen.

Tandem-Nachfrage steigt

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit den beiden Programmen 18plus und 50plus wurde am 1. November 2012 zusätzlich das neue Programm Tandem Plus lanciert. Bei der Stellensuche begleitet werden darin Menschen, die während mehr als zwölf Monaten in keinem Arbeitsverhältnis standen und den Wiedereinstieg in die Arbeit suchen. Dazu zählen insbesondere Personen nach einer Trennung oder Scheidung, nach Krankheit, Unfall oder Mutterschaft sowie nach dem Tod des Ehepartners. (red.)



Bild: Urs Bucher

Benevol hat den «b'treff» Flawil ausgezeichnet.